

ORIENTIERUNG

Referenten geben Tipps für Studium und Beruf

OBERVIECHTACH. Zwei Tage lang ging bei der 11. Jahrgangsstufe des Ortenburg-Gymnasiums der Blick über den Tellerrand der Schule hinaus, als bei der vertieften Berufs- und Studienorientierung (BuS) zahlreiche Referenten von Firmen, Behörden und Hochschulen die Zeit nach der Schule in den Fokus rückten. Referenten der Universität Regensburg und der OTH Amberg-Weiden kamen ebenso an das OGO wie Personalfachleute der Firmen Conrad, TGW Teunz, FEE Neunburg, emz Nabburg, Witt Weiden sowie der AOK Bayern, der Sparkasse und des Tourismusverbands Ostbayern. Auch Karriereberater von Landespolizei, Zoll und Bundeswehr standen den Jugendlichen Rede und Antwort.

Neben den Vorträgen führten die Referenten am zweiten Tag der Bildungsveranstaltung Bewerbungsgespräche durch, denen die Vorlage einer offiziellen Bewerbungsmappe voraus-



Schulleiter Ludwig Pfeiffer und Oberstudienrat Michael Teplitzky (von links) dankten mit Oberstufenkoordinator Stefan Obendorfer den Referenten der Beruflichen Orientierung.

FOTO: GEORG LANG

gegangen war. Tipps zu Körpersprache, Kommunikation und Präsentation erfuhren die Jugendlichen von Carolin Weidl und Carl Prämaßing vom Kolping-Bildungswerk der Diözese Regensburg. Dessen Bildungsreferentin Heidi Klatt plante und managte diese BuS-Tag. Ihr und den Referenten

dankten Schulleiter Ludwig Pfeiffer, der Koordinator für berufliche Orientierung, Michael Teplitzky, sowie Oberstufenkoordinator Stefan Obendorfer. Der Dank der Schulvertreter galt auch der Agentur für Arbeit in Schwandorf, die dieses Bildungsprojekt mitfinanziert. (glg)